

- Essenz:** Liebliche Kinder, schreibt eure Überprüfungsliste, denn dann könnt ihr erkennen, ob ihr Fortschritte macht oder nicht. Das Körperbewusstsein lässt euch Rückschritte machen, wohingegen das Seelenbewusstsein euch voranbringt.
- Frage:** Was ist der Hauptunterschied zwischen Seelen, die zu Beginn des Goldenen Zeitalters kommen und Seelen, die später kommen?
- Antwort:** Die Seelen, die zu Beginn kommen, wünschen sich Glück, weil das ursprüngliche, ewige Dharma des Goldenen Zeitalters viel Glück gibt. Seelen, die später kommen, wissen nicht einmal, wie man um Glück bittet. Sie bitten lediglich um Frieden. Jede Seele erhält vom Unbegrenzten Vater die Erbschaft, bestehend aus Frieden und Glück.

Om Shanti. Gott spricht. Wenn ihr sagt „Gott spricht“, denkt ihr dabei nicht an Krishna. Ihr denkt dann nur an Shiv Baba. Hier ist es die Hauptsache, den Vater vorzustellen, da ihr eure Erbschaft ausschließlich von Ihm erhaltet. Ihr würdet nicht sagen, dass ihr Shiv Babas Anhänger seid. Nein, ihr seid Shiv Babas Kinder. Betrachtet euch immer als Seine Kinder. Niemand sonst weiß, dass Er der Vater, der Lehrer und auch der Guru ist. Auch unter euch vergessen dies viele. Selbst wenn ihr euch nur daran erinnert, bedeutet das schon ein großartiges Schicksal. Ihr vergesst Baba und dann denkt ihr an die weltlichen Beziehungen des Körpers. Denkt jedoch an niemand anderen mehr und habt nur Erinnerung an den Einen Vater. Ihr sagt: „Du bist die Mutter und der Vater“. Wenn ihr euch an jemand anderen erinnert, kann man nicht sagen, dass ihr in die Befreiung geht. Wenn ihr körperbewusst seid, findet weiterhin Abstieg statt. Wenn ihr seelenbewusst seid, erfahrt ihr Befreiung. Ihr steigt die ganze Zeit immer wieder auf und ab. Manchmal geht ihr voran und manchmal macht ihr Rückschritte. Viele werden wieder körperbewusst. Deshalb sagt Baba wiederholt: „Schreibt eure Überprüfungsliste, damit ihr erkennen könnt, ob ihr vorankommt oder ob ihr Rückschritte macht. Alles hängt von der Erinnerung ab. Ihr steigt immer wieder auf und ab.“ Während sie voran gehen, werden einige Kinder müde und dann sagen sie: „Baba, es ist passiert! Ich habe vergessen, mich an Dich zu erinnern.“ Wenn ihr körperbewusst seid, macht ihr Rückschritte und es gibt den einen oder anderen Fehler. Alles hängt von der Erinnerung ab. Eure Lebensspanne verlängert sich durch sie und deshalb ist das Wort „Yoga“ so berühmt. Das Wissen ist sehr einfach, aber es gibt viele, die weder Wissen noch Yoga haben und das verursacht Verlust. Viele Menschen können sich gar nicht bemühen. Im Studium seid ihr ohnehin alle unterschiedlich. Wie intensiv ihr studiert, ist ersichtlich und ebenso, in welchem Umfang ihr euren Mitmenschen dient. Stellt euren Mitmenschen Shiv Baba vor. Ihr wisst, dass ihr nur von dem Einen Unbegrenzten Vater die unbegrenzte Erbschaft erhaltet. Die Hauptpersonen sind die Mutter, der Vater und ihr, die Kinder. Das ist Gottes Familie. Nur euch ist bewusst, dass ihr Shiv Babas Kinder seid und dass man von Ihm ein Erbe beanspruchen kann. Erinnert euch nur an den Einen Vater, an den unkörperlichen Shiv Baba. Stellt Ihn euren Mitmenschen vor. Er ist der Unbegrenzte Vater. Wie kann Er allgegenwärtig sein? Wie könntet ihr dann eure Erbschaft von Ihm erhalten und wie würdet ihr dann rein werden? Es wäre nicht möglich. Der Vater sagt wiederholt: „Manmanabhav! Erinnert euch an Mich!“ Niemand kennt Ihn. Auch Krishna kennen sie nicht. Wie könnte diese mit einer Pfauenfederkrone geschmückte Gottheit hierher kommen? Dies ist ein sehr erhabenes Wissen und in so einem großartigen Studium werden gewiss auch einige Schwierigkeiten auftreten. Es wird jedoch „leichtes Wissen“ genannt. Es ist auch nicht schwierig, eure Erbschaft vom Vater zu beanspruchen.

Warum denken einige Kinder, dass es schwierig ist? Weil sie sich nicht an den Vater erinnern können. Baba hat für euch die Geheimnisse um den Abstieg und die Befreiung gelüftet. Zurzeit steigen alle Seelen weiterhin ab. Die Ratschläge der Menschen führen jeden in den Abstieg, wohingegen dies hier Gottes Anweisungen sind. Um diesen Kontrast deutlich zu machen, hat Baba die Bilder anfertigen lassen. Mit ihrer Hilfe kann jeder selbst beurteilen, ob er ein Bewohner der Hölle oder ein Bewohner des Himmels ist. Jetzt ist nicht Goldenes Zeitalter, aber die Menschen verstehen das nicht. Sie denken, das Goldene Zeitalter sei nur eine Einbildung. Es gibt zahllose Meinungen und durch sie findet der Abstieg statt. Der Shrimat des Einen bringt Befreiung. „Menschen führen andere Menschen in den Abstieg.“ Das ist ein sehr guter Slogan. Gott allein gewährt jeder Seele Erlösung. Mit diesen Worten sagt ihr die Wahrheit. Ihr singt das Loblied auf den Vater aller Seelen und Er erlöst sie alle. Der Vater hat euch Kindern dies alles schon viele Male gesagt.

Redet mit den Anbetern. Sagt zu ihnen: „Ihr fahrt in der Dämmerung auf einem Karren die Schriften umher. Jetzt steht jedoch das Ende des Eisernen Zeitalters unmittelbar bevor und nur der Himmlische Gottvater ermöglicht uns, einen erhabenen Zustand zu erreichen.“ Bemüht euch, dies akkurat zu erklären. Ihr könnt auch Flugblätter aus einem Flugzeug abwerfen. Wir singen nur das Loblied auf den Einen Vater. Er allein gewährt allen Seelen Befreiung. Baba sagt: „Kinder, Ich gewähre euch Erlösung.“ Wer führt euch dann in den Abstieg? Man sagt, dass einen halben Kreislauf lang der Himmel existiert und danach ist die Welt einen halben Kreislauf lang die Hölle. Das Königreich Ravans ist das gottlose Königreich, wo ihr immer tiefer fallt, weil ihr Ravans Anweisungen befolgt. Nur der Eine Vater ist der Läuterer. Durch Ihn werden wir wieder die Meister der Welt. Überwindet die Anhänglichkeit an eure Körper. Wie kann die Anhänglichkeit entfernt werden, wenn Schwäne und Störche zusammenleben? In jedem Fall werden die Umstände berücksichtigt. Wenn ihr mutig seid und euch um alles für euren eigenen Lebensunterhalt kümmern könnt - warum erfahrt ihr so viele Schwierigkeiten? Der Magen braucht nicht viel. Esst zwei Chapattis und macht euch keine Sorgen. Versprecht euch selbst, dass ihr euch nur an den Einen Vater erinnern wollt, wodurch dann alle eure Schulden getilgt werden. Das bedeutet aber nicht, dass ihr euren Beruf aufgeben sollt. Woher wollt ihr Geld bekommen, wenn ihr keinem Beruf nachgeht? Ihr müsst nicht betteln. Dies ist euer Zuhause und ihr werdet aus Shiv Babas Schatzkammer versorgt. Wenn ihr keinen Dienst verrichtet und einfach nur Nutznießer seid, dann ist das so, als ob ihr von Almosen lebt. Das bedeutet dann, dass ihr 21 Leben lang Diener und Dienerrinnen seid. Es gibt sowohl hier als auch dort alles – von Königen bis hin zu armen Untertanen. Jedoch herrscht dort konstantes Glück, während es hier nur Leid gibt. Jeder spielt seine individuelle Rolle. Habt vollständigen Yoga mit dem Vater und verrichtet auch Dienst. Fragt euer Herz, in welchem Maße ihr der Yagya dient. Man sagt: „Alle Rechnungen liegen Gott bereits vor.“ Betrachtet als losgelöster Beobachter, welchen Status ihr durch diese Art Aktivität erreichen könnt. Ihr versteht, dass ihr einen hohen Status erhaltet, indem ihr Shrimat befolgt und dass ihr andernfalls Verlust erleidet. All diese Zusammenhänge gilt es zu verstehen. Wenn ein Anhänger einer anderen Religion eure Ausstellung besucht, dann sagt ihm: „Hier erhalten Sie vom Unbegrenzten Vater die Erbschaft unbegrenzten Friedens und Glücks. Nur Shiv Baba ist der Spender des Friedens und nur Ihm allein gebührt dieser Titel.“ Die leblosen Denkmäler können keinen Frieden spenden. Der Vater sagt: „Frieden ist eure ursprüngliche Religion.“ Ihr möchtet in das Land des Friedens gehen und ihr betet: „Shiv Baba, gib uns Frieden!“ Warum sollte der Vater ihn euch nicht geben? Würde ein Vater seinen Kindern die Erbschaft vorenthalten? Ihr sagt: „Shiv Baba, gib uns Glück!“ und Er ist der Eine, der den Himmel etabliert. Warum sollte Er euch nicht glücklich machen? Wenn ihr euch nicht an Ihn erinnert und Ihn um nichts bittet – was kann Er euch dann geben? Nur Baba ist der Ozean des Friedens. Ihr

wünscht euch Glück, und darum sagt der Vater: „Ihr werdet in das Land des Glücks gehen, nachdem ihr Frieden gefunden habt. Diejenigen, die zuerst kommen, werden Glück erfahren. Diejenigen, die später kommen, werden noch nicht einmal wissen, wie man um Glück bittet. Sie werden lediglich um Erlösung bitten. Zunächst werden alle Seelen in das Land der Erlösung gehen. Dort gibt es kein Leid. Ihr wisst, dass ihr erst dorthin und dann in das Land der Befreiung im Leben geht. Alle anderen Seelen werden im Land der Erlösung bleiben. Dies die Zeit des Begleichens der karmischen Konten. Alle Schulden müssen beglichen werden. Selbst die Tiere haben karmische Konten. Könige halten oft Tiere und sie werden so gut versorgt. Auch um Rennpferde kümmert man sich sehr gut, denn wenn sie schnell sind, bringen sie viel Gewinn. Ihr Besitzer wird sich gewiss um sie kümmern. All das ist im Drama festgelegt. Im Goldenen Zeitalter gibt es keine Wettrennen. Sie finden erst später statt. Das alles ist das vorbestimmte Drama und ihr kennt jetzt seinen Anfang, die Mitte und das Ende. Anfangs werden nur sehr wenige Menschen auf der Erde sein und wir werden ohne Unterbrechung die Welt regieren. Jeder von euch kann verstehen, ob er oder sie dieses Ziel erreicht oder nicht. Fragt euch selbst: „Erweise ich vielen Menschen Wohltat?“ Strengt euch diesbezüglich an, weil ihr jetzt den Vater gefunden habt. Die Menschen der Welt streiten weiterhin und bekämpfen sich. Seht, was sie für die Zerstörung vorbereiten! Sie stellen Massenvernichtungswaffen her, die alles zerstören und niemand wird dieses Feuer löschen können. Sie bauen immer mehr Bomben und füllen Gas und Gift hinein, sodass alle Lebewesen sterben, sobald der Inhalt in die Atmosphäre gelangt. Der Tod steht vor der Tür und darum sagt der Vater: „Beansprucht jetzt eure Erbschaft, wenn ihr sie wollt. Bemüht euch! Lasst euch nicht zu sehr von eurem Beruf in Anspruch nehmen. Kümmert euch jedoch gut um alles. Shiv Baba hat Brahma beruflich freigestellt. Diese Welt ist jetzt schmutzig. Kinder, erinnert euch an den Vater, so dass eure schlechten Neigungen aufgelöst werden und ihr eure Erbschaft vom Vater beanspruchen könnt. Erinnert euch an Ihn mit sehr viel Liebe.

Euer Herz wird glücklich, sobald ihr Lakshmis und Narayans Bild seht. Es zeigt unser Ziel und unsere Bestimmung. Obwohl ihr diese Gottheiten anzubeten pflegtet, wusstet ihr nicht, dass ihr wie sie werden könnt. „Gestern war ich ein Anbeter und heute werde ich anbetungswürdig.“ Als Shiv Baba kam, hörte Brahma damit, Anbetung zu verrichten. Der Vater gab ihm Visionen von der Zerstörung und von der Etablierung. Wir werden die Meister der Neuen Welt. Dies hier wird alles zerstört werden – warum sollten wir uns also nicht an den Vater erinnern? Innerlich fahrt ihr fort, nur das Loblied auf den Einen zu singen: „Baba, Du bist so lieblich.“ Ihr wisst, dass wir Seelen sind, dass Shiv Baba unser aller Vater ist und dass wir unsere Erbschaft von Ihm erhalten. Auf dem Weg der Anbetung haben wir uns an Ihn erinnert. Er ist der Bewohner des höchsten Wohnortes. Es gibt hier auf der Erde auch Sein Denkmal und wäre Er nicht gekommen, warum sollte es dann Sein Denkmal geben? Die Anbeter feiern auch Shivas Geburtstag. Er wird Höchster Vater, Höchste Seele genannt. Alle anderen Wesen werden als Menschen oder als Gottheiten bezeichnet. Zuallererst gab es das ursprüngliche, ewige Dharma der Gottheiten. Später entstanden dann all die anderen Religionen. Erinnert euch also mit sehr viel Liebe an diesen Vater! Auf dem Anbetungsweg rufen sie so laut nach Ihm. Sie verstehen aber nicht die Bedeutung ihres Tuns. Sie verehren jede neue Seele, die kommt und sie loben sie so sehr. Wie sehr werden sie dann erst den Vater verehren? Sie behaupten, dass Er Krishna, Vyas oder wer auch immer sei. Das ist jedoch alles nicht wahr und die Menschen verleumden und beleidigen den Vater so sehr! Baba sagt: „Dem Drama gemäß muss das geschehen und erst dann komme Ich und erhebe sie. Ich gewähre allen Seelen Erlösung und erneuere die Welt.“ Dies ist das Spiel aus Sieg und Niederlage, das vorbestimmte Drama, und es dauert 5.000 Jahre. Es kann darin nicht die geringste Abweichung geben und nur der Vater kann euch die Geheimnisse dieses Dramas erklären. Es gibt so viele menschliche

Anweisungen und ständig tauchen neue auf. Von den Gottheiten könnt ihr keine Anweisungen erhalten. Alles sind die Direktiven von Menschen und jeder verkündet seine persönlichen Weisheiten. Erinnert euch nicht mehr an andere Menschen. Jede Seele sollte sich ausschließlich an ihren Vater erinnern. Macht diese Bemühung, so wie auch die Anbeter sich anstrengen. Sie verrichten ihre Anbetung mit so viel Vertrauen. Sie haben ihren Glauben und eure Aufgabe ist, euch auf dem Weg des Wissens zu bemühen. Bemühen sie sich etwa auf dem Weg der Anbetung weniger? Die Gurus sagen: „Dreht die Perlen des Rosenkranzes täglich 100 Mal.“ Also sitzen sie in ihrer Nische und tun dies. Sie benötigen Stunden, um die Perlen des Rosenkranzes zu drehen. Im Allgemeinen rezitieren sie dabei Ramas Namen. Hier gilt es, in Erinnerung an den Vater bleiben, d.h. sich mit sehr viel Liebe an Ihn zu erinnern. Baba ist der Lieblichste von allen. Er sagt: „Erinnert euch an Mich und verinnerlicht göttliche Tugenden. Nur wenn ihr selbst dies tut, könnt ihr anderen den Weg zeigen. Niemand sonst kann so lieblich sein wie der Vater und nach einem Kreislauf habt ihr Ihn wiedergefunden. Darum kann man nicht verstehen, warum ihr so einen lieblichen Vater vergesst. Er ist der Schöpfer des Himmels und ihr werdet definitiv die Meister des Himmels. Damit der Rost entfernt werden kann, erinnert euch an Shiv Baba. Welche Schwierigkeiten gibt es denn, so dass ihr euch nicht an Ihn erinnern könnt? Nennt Baba den Grund, warum es schwierig ist. Achcha. An die lieblichsten, geliebten, glücklichen Sterne, die lange verlorenen und jetzt wiedergefundenen Kinder, Liebe, Grüße und Guten Morgen von der Mutter, dem Vater, BapDada. Der Spirituelle Vater sagt Namaste zu den spirituellen Kindern.

Essenz für die Verinnerlichung:

1. Verrichtet unbedingt Handlungen für den Lebensunterhalt eures Körpers, aber lasst euch nicht in Komplikationen verwickeln. Macht euch nicht so viel Sorgen um euren Beruf, so dass ihr vergesst, euch an den Vater zu erinnern.

2. Entsagt all den zahllosen Anweisungen der Menschen und folgt allein den Weisungen des Einen Vaters! Singt das Loblied auf Ihn! Liebt nur Ihn allein und entfernt eure Anhänglichkeit von allen anderen.

Segen: Segen: Mögest du eine wissensvolle Seele sein, die mit dem Licht und der Macht des Wissens das Falsche in das Richtige verwandelt.

Man sagt: „Wissen ist Licht und Macht.“ Wenn es Licht gibt, d.h. wenn man erleuchtet ist und weiß, was richtig und was falsch ist, was nutzlos und was kraftvoll ist, wenn man Licht und Dunkelheit erkennt, dann neigt man nicht mehr dazu, schlechte Gedanken zu denken oder falsche Handlungen zu verrichten. „Eine wissensvolle Seele“ zu sein, bedeutet, dass man vernünftig und eine Verkörperung des Wissens ist. So jemand wird niemals sagen: „Das hätte so nicht sein dürfen“, denn diese Seele hat die Kraft, das Falsche in das Richtige zu verwandeln.

Slogan: Slogan: Wer für seine Mitmenschen und für sich selbst stets reine und positive Gedanken hat, der wird keine nutzlosen Gedanken mehr haben.

***** O M S H A N T I *****